



Rassegruppe 2: Das Richten war eine große Freude

25 Jahre nach der letzten Bundesschafschau haben wir es endlich gemeinsam geschafft: die Bundesschafschau 2022 am gleichen Ort wie damals in Alsfeld. 638 der besten Zuchtschafe aus 43 Rassen und mehr als 120 Zuchtbetrieben aus dem gesamten Bundesgebiet vor Ort, 162 Böcke und 476 Mutterschafe aus 15 Verbänden, Prämierungen in Einzel- und Sammlungswettbewerben – was für ein Ereignis.

Ob die Rassegruppe Haarschafe vor 25 Jahren auf der Bundesschafschau vertreten war, die ich in diesem Jahr mit Susanne Petersen als Preisrichterin und Wiebke Mohrmann als Schreiberin zu beurteilen hatte, bezweifle ich. Nolana- und Dorperschafe dürften zu diesem

Zeitpunkt noch im Bereich der kritischen Diskussion gewesen sein. 1977 wurde der Begriff Nolana zum ersten Mal als Nolana-Projektidee in der „Deutschen Schafzucht“ 23/1977 veröffentlicht. Am Fachbereich Landwirtschaft der Fachhochschule Osnabrück wurde in Kooperation mit regionalen Schafhaltern 1995 begonnen, ein für die Fleischproduktion und die Landschaftspflege gleichermaßen geeignetes, robustes, leistungsfähiges und fruchtbares Haarschaf zu züchten, das Nolana-Schaf, eng verbunden mit dem Namen Dr. Rolf Minhorst. Mir selbst war das Projekt nicht unbekannt, wurden doch seit 1998 in Kooperation mit anderen Einrichtungen u.a. Wiltshire Horn und Dorper in die Rassen Merinofleischschaf, Schwarzköpfiges Fleischschaf und Texel im

Rahmen des Projektes im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch eingekreuzt und auch von mir züchterisch betreut.

Inzwischen sind das Nolana-Schaf und das Braune Haarschaf als eigenständige Rassen anerkannt, und zur Bundesschafschau 2022 standen die Züchter mit ihren Zuchttieren zur Bewertung an. Die von Fides Marie Lenz und Hanno Franke gut vorbereiteten Unterlagen erleichterten uns Preisrichtern die Rangierung.

Nolana: Die Züchter präsentierten hervorragend vorberei-

tete und entwickelte Haarschafe der Rasse Nolana, robust und muskulös. Dabei unterstützten die Ergebnisse der Leistungsprüfungen, wie z.B. die Fruchtbarkeit, die phänotypische Bewertung. Bundesieger, Rassesieger und Vize-Champion wurde das vierjährige Schaf mit der Kat.-Nr. 88 von Rainer Wagner (vier Ablassungen, neun geborene und neun aufgezogene Lämmer), der damit seine züchterische Arbeit zum Erfolg führte.

Braune Haarschafe: Ebenso gut vorbereitet wurde die Zucht-

- 1 Benedikt Hüttemann stellte mit seinem Braunen Haarschafbock, Kat.-Nr. 103, den Champion in dieser Rassegruppe.
- 2 Rainer Wagner und seine Tochter freuen sich über den Vize-Champion-Titel für ihr Nolana-Mutterschaf mit der Kat.-Nr. 88.





gruppe der Braunen Haarschafe vorgestellt, laut Rassebeschreibung das Landschaf unter den neu gezüchteten Haarschaffrasen.

Als Preisrichter befanden wir uns dabei in einer prekären Situation, denn uns gegenüber standen Tiere des Fleischtyps und Tiere, die den Landschafotyp präsentierten: hervorragend vorbereitet und als weiße Nolana mit Sicherheit sehr gut platziert. Als Braunes Haarschaf entsprachen sie dem Anspruch der Rassebeschreibung in der Farbe – Grundfarbe dunkelbraun bis rotblond, Böcke mit Mähne und mehr als sehr gut bemuskelt. Daneben eine Kollektion, die dem Landschafotyp sehr nahekam.

Damit wurde Benedikt Hüttemann erfolgreichster Züchter

dieser Rasse: Ein tief-braunes und sehr korrektes Mutterschaf wurde nicht nur Klassensieger. Dieses Schaf konnte sich gegen die gesamte weibliche Konkurrenz durchsetzen, und wurde schließlich zum Bundessieger erklärt. Erfolg hatte der Züchter ebenfalls mit seinem anderthalbjährigen, selbstgezogenen Bock, Kat.-Nr. 103, welcher nicht „nur“ Bundes- und Rassesieger wurde, sondern in der Rassegruppe der Haar- und Milchschafe auch zum besten Zuchttier über alle Rassen hinweg gekürt wurde. Er darf sich nun Champion nennen.

Dorper: Die Rasse Dorper war nur durch einen Züchter vertreten. Das war schade, aber dem Umstand geschuldet, dass sich die meisten Zuchtbestände im

3 Die Sammlung Braune Haarschafe von Stefan Waßmuth wurde mit dem Titel „Champion“ ausgezeichnet.

4 Fleischsieger bei den Dorpern wurde das Mutterschaf mit der Kat.-Nr. 84 aus der Zucht von Frank Drössler.

Maedi-Visna-Sanierungsprogramm befinden und sich die Züchter eine Teilnahme an der Bundesschafschau versagen mussten. Frank Drössler aus Bad Arolsen züchtet seit 22 Jahren erfolgreich Dorper und konnte somit für seine Ausstellungstiere auch Käufer finden.

Insgesamt war es ein erfolgreiches und sehr gutes Arbeiten. Allein die Zusammenarbeit mit Susanne Petersen, einer Expertin für die Zucht von Dorperschafen, die Gespräche mit Wiebke Mohrmann und den Züchtern aller uns vorgestellten Zuchttiere waren es wert, im Ring zu stehen. Das Preisrichten hat uns viel Freude

bereitet, und auch die Zusammenarbeit mit dem Preisrichterteam Andreas Humpert und Anke Mückenheim sowie ihren Züchtern der Rassegruppe 7, mit denen wir uns den Ring teilten, gelang entsprechend der Planung und Zeitvorgabe von Christian Mendel. Vielen Dank für diese gelungene Bundesschau. Hoffentlich vergehen bis zur nächsten Bundesschau nicht wieder 25 Jahre. ||

TEXT: **Dr. Regina Walther, Susanne Petersen** (Preisrichter der Rassegruppe 2)

FOTOS: **Heinrich Schulte/VDL** (2 u. 3), **Frauke Muth** (1 u. 4)

Sieger der Rassegruppe 2: Haar- und Milchschafrassen

Rasse/Jahrgang	Klasse	Kat.-Nr.	Besitzer (Bundesland)	Prämierung
Einzelieger				
DOS / 13-18 w	1	82	Frank Drössler (HE)	1a + RS
		84	Frank Drössler (HE)	1c + FS
NOL / 19-21 m	2	85	Bernd Walther (HE)	1a + BS
NOL / 16-18 w	3	88	Rainer Wagner (NRW)	1a + BS + RS + VCH
NOL / 19 w	4	96	Bernd Walther (HE)	1a
NOL / 20-21 w	5	100	Sender Wildhandel (NRW)	1a + FS
BHS / 18-21 m	6	103	Benedikt Hüttemann (NRW)	1a + BS + RS + CH
BHS / 14-17 w	7	109	Ulf Helming (NRW)	1a
BHS / 18-19 w	8	110	Benedikt Hüttemann (NRW)	1a + BS
BHS / 20-21 w	9	118	Stefan Waßmuth (HE)	1a
OMS / 20 w	10	120	Meike Avramut-Lampe (WE)	1a + RS
Siegersammlung				
BHS	104, 118, 116		Stefan Waßmuth (HE)	CH

DOS = Dorper, NOL = Nolana, BHS = Braunes Haarschaf, OMS = Ostfriesisches Milchschaaf, m = männlich, w = weiblich, BS = Bundessieger, RS = Rassesieger, FS = Fleischsieger, CH = Champion, VCH = Vize-Champion.

